

Jahresrückblick 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Betrieb Youth Town.....	3
2. Spezielle Anlässe und Projekte	4
3. Genderspezifische Arbeit.....	7
4. Verschiedenes.....	8

1. Betrieb Youth Town



Das YouthTown war für die Jugendlichen in der Oberstufe jeweils Mittwochnachmittag und Freitagabend geöffnet. Während dieser Zeit konnten sie die vorhandene Einrichtung wie Musikanlage, Billardtisch, Tischfußball und verschiedene Kartenspiele benutzen, auf den Sofas verweilen und plaudern oder sich an der Bar kostengünstig mit Snacks und Getränken eindecken. Üblicherweise gestalten die Jugendlichen die Zeit im YouthTown selber nach ihren Interessen, wobei die Jugendaanimation immer ein offenes Ohr für Ideen hat. Nach Bedarf werden gemeinsame Spiele wie Poker- und Tischtennis-Turniere oder andere Aktivitäten organisiert, an denen die Jugendlichen teilnehmen können.

Der Treffkiosk wird hauptsächlich von einer Gruppe Jugendlichen geführt. Unterstützt durch die Jugendaanimation hält diese Bargruppe zudem Teamsitzungen ab und kauft die angebotene Verpflegung ein. Als Dankeschön für die getätigte Arbeit plant die Jugendaanimation gemeinsam mit den Freiwilligen einen jährlichen Ausflug.

Das Jahr 2019 war geprägt von Veränderungen im YouthTown. Die Jugendaanimation reagierte auf den konstanten Anstieg beim durchschnittlichen Alter der Besuchenden, indem sie eine Altersbeschränkung für Jugendliche im Oberstufen-Alter einführte. Dies führte zu einer Übergangszeit mit eher tiefen Besuchendenzahlen, welche mit dem starken Ansturm der 1. Oberstufe nach den Sommerferien beendet wurde. Für die älteren Jugendlichen, welche keinen Zutritt zum normalen Jugendtreff mehr haben, wird ab 2020 ein eigenes Angebot aufgelegt.

Der Jugendtreff selbst kann auch durch Jugendliche oder Erwachsene gemietet werden, was auch im 2019 mit mindestens einer Vermietung pro Monat intensiv genutzt wurde.

2. Spezielle Anlässe und Projekte

Neben dem regelmässigen Treffbetrieb fanden auch im letzten Jahr immer wieder spezielle Projekte statt, teils während, teils ausserhalb der Öffnungszeiten des YouthTown. Hier sind die wichtigsten Veranstaltungen im Überblick:

«Die Jugend soll ihre
eigenen Wege gehen,
aber ein paar
Wegweiser können
nicht schaden.»

Pearl S. Buck

Info-Veranstaltung Suchtmittel

Auf Wunsch der Mitglieder des Jugendrats organisierte die Jugendanimation gemeinsam mit zwei Jugendlichen einen Infoabend, an dem offen und fundiert über Suchtmittel gesprochen werden konnte. Im Zentrum stand das Vermitteln von Fakten und Gefahren von diversen Suchtmitteln sowie der Austausch von Erfahrungen. Weiter behandelte die Gruppe die rechtliche Grundlage von Suchtmitteln sowie das Thema Sucht im Allgemeinen. Das Gefäss kam sehr positiv bei den Jugendlichen an und kann in Zukunft auf andere Themen angewandt werden.

Angebot ü16

Über den Zeitraum von sieben Monaten bearbeitete die Jugendanimation den Ausschluss der älteren Jugendlichen aus dem Jugendtreff und dessen Folgen mit diversen Aktivitäten. Begonnen wurde mit einer Meinungserhebung bei allen Jugendlichen direkt nach dem Ausschluss, deren Aussagen gesammelt und auf der Homepage der Jugendanimation veröffentlicht wurden. Anschliessend wurde mithilfe eines Fragebogens bei diversen Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren die Interessen bezüglich Ausgang und das vorhandene Angebot in Rothenburg erhoben. Diese Daten wurden schliesslich am 13. April im Rahmen eines Workshops veröffentlicht und analysiert. An diesem Workshop, zu dem neben interessierten Jugendlichen auch Mitglieder des Gemeinderats und der Kinder- und Jugendkommission eingeladen waren, wurden konkrete Ideen für die Umsetzung eines eigenen Angebots für ältere Jugendliche gesammelt und ausgearbeitet. Schlussendlich kamen vier durchdachte Ideen zusammen.



Da der Jugendanimation zu diesem Zeitpunkt noch die Ressourcen für die Betreuung eines Angebots für ältere Jugendliche fehlten, verfasste sie während dem Sommer einen Antrag an den Gemeinderat zur Erhöhung des Pensums. Dieser Antrag wurde im September angenommen, und im Februar 2020 wird für drei Jahre befristet eine zusätzliche Person zu 40 Stellenprozent eingestellt, welche nebst aufsuchender Jugendarbeit für den Aufbau eines Angebots für ältere Jugendliche zuständig ist.

Pimp my Juzz

Während den Osterferien veranstaltete die Jugendanimation einmal mehr eine mehrtägige Veranstaltung, welche sich der Neugestaltung des Jugendtreffs nach den Ideen und Wünschen und mit Hilfe der Jugendlichen widmet. Aufgrund personeller Engpässen wurde dieses Jahr auf grosse bauliche Veränderungen verzichtet und der Fokus auf neue Beleuchtung, Dekoration und eine gründliche Reinigung des gesamten Jugendtreffs gelegt.



Graffiti-Workshop

Auch dieses Jahr kam von den Jugendlichen her der Wunsch zum Erlernen und Ausprobieren vom Graffiti-Sprühen, und so wurde im Juni ein Workshop am Travo-Gebäude neben dem Jugendtreff durchgeführt. Dieser wurde nun bereits zum vierten Mal von Bruno Corral aka. RAYO geleitet, welcher wie immer den Jugendliche Unterstützung sowie künstlerische Freiheit bot. Die Jugendanimation bedankt sich und freut sich über das kunstverzierte Häuschen direkt neben ihrem Arbeitsplatz!

Abend für die 1. Oberstufe

Nach den Sommerferien wurde ein Abend nur für die neue 1. Oberstufe veranstaltet. Mit Jugendlichen wurden verschiedene Aktivitäten, Essen und Musik geplant und vorbereitet. Der Abend war mit mehr als 30 Jugendlichen ein voller Erfolg und entfachte die Begeisterung der Jugendlichen der 1. Oberstufe für den Jugendtreff noch zusätzlich.



Move and Fun

Nach einer Evaluation des Pilotprojekts im Frühling 2019, beschloss die Jugendanimation die offene Turnhalle in den Wintermonaten erneut durchzuführen. Die Anzahl der Jugendlichen erhöhte sich mit jeder Veranstaltung. Im Dezember waren über dreissig Oberstüfler*innen und Lernende in der Turnhalle Lindau. Die Jugendlichen entschieden jeweils spontan, wie sie die Turnhalle nutzen wollten und der Name war Programm. 😊

Abschied von Linus

Am letzten Freitagabend vor den Herbstferien stand der Abend im Zeichen des Rückblicks und der Dankbarkeit für den Einsatz von Linus während den letzten Jahren. Viele Jugendliche kamen um sich persönlich zu verabschieden, Geschichten wurden erzählt, es wurde gelacht und geweint. Am Schluss durfte Linus als Abschiedsgeschenk ein Buch mit nach Hause nehmen, welches an diesem Abend liebevoll gestaltet wurde.



Fotoshooting

Im Oktober fand im Jugendtreff ein Fotoshooting statt. Die Mutter einer Jugendlichen, welche sich zurzeit in der Ausbildung zur Fotografin befindet, nahm sich viel Zeit für die Jugendlichen und es entstanden geniale Fotos an diesem Freitag Abend.

Jugendrat

Nach der Neu-Orientierung im 2018 setzte der Jugendrat auf konkrete, interessante und nützliche Veranstaltungen. So organisierte er im Februar den Info- und Diskussionsabend zum Thema Suchtmittel und unterstützte die Jugendanimation in der Vorbereitung zum Workshop «Angebot ü16» im April. Wegen personellen Engpässen bei der Jugendanimation wurde die Begleitung des Jugendrates ab Juni etwas zurückgefahren, der Kontakt zu den Mitgliedern blieb jedoch erhalten. Für den Aufbau des Angebotes ü16 und die Durchführung neuer Info-Veranstaltungen wird die Gruppe im 2020 wieder reaktiviert und hoffentlich mit neuen interessierten Mitgliedern ergänzt.

3. Genderspezifische Arbeit

«Erfahrungen
vererben sich nicht –
jeder muss sie allein
machen. «

Kurt Tucholsky



Jungen*arbeit

Auch dieses Jahr fand die genderspezifische Bubenarbeit hauptsächlich in Form von Beziehungsarbeit und Einzelgesprächen statt, dort jedoch benötigter und dadurch intensiver als in anderen Jahren. Männliche Jugendliche setzen sich oft mit der Frage auseinander, was Mann sein bedeutet. Die Antworten, welche die Gesellschaft ihnen bietet, sind oft stereotypisch, unreflektierte und teils toxische Beispiele von männlichem Verhalten. Aus diesem Grund ist es auch weiterhin das Ziel der Jugendanimation, ein regelmässig stattfindendes Gefäss für die Bearbeitung der Thematik Männlichkeit anzubieten, wenn dies von den Jugendlichen gewünscht wird.

Die Jugendanimation Rothenburg beteiligt sich auch weiterhin in der Fachgruppe Bubenarbeit des regionalen Netzwerks NOJZ. In dieser Fachgruppe werden unter professioneller Leitung Buben- und Männerspezifische Themen aus der Gesellschaft besprochen und für praktische Problemstellungen Lösungen gesucht.

Mädchen*arbeit

Dank des Einsatzes von Melanie Vodenicharov konnten die Mädchen* aus Rothenburg am Mädchen*powertag in Emmen teilnehmen, obwohl Sabrina im Mutterschaftsurlaub war. Nach der Rückkehr von Sabrina im Oktober gab es im Jugendtreff ein Fotoshooting. Dieses fand an einem Freitag statt und bot zuerst den Rahmen nur für Mädchen* und wurde anschliessend für alle Treffbesuchenden geöffnet. Vielen Dank an Cornelia für die super Fotos. Im Dezember ergab sich aus einem Gespräch mit Mädchen im Jugendtreff die Idee, das Mädchen-WC zu verschönern. Zwei Mädchen waren bereits einkaufen, die Neugestaltung wird im neuen Jahr in Angriff genommen.

4. Verschiedenes

Leider lässt sich eine
wahrhafte Dankbarkeit
mit Worten
nicht ausdrücken.

Johann Wolfgang von Goethe

Personelles

Sabrina Fontanesi wurde im April Mutter. Linus Wattenhofer übernahm für ein halbes Jahr die Mutterschaftsvertretung. Einzelne Einsätze im Jugendtreff und in der Mädchenarbeit hat Melanie Vodenicharov übernommen.

Jandrik Bucher konnte als neuer Mitarbeiter in Ausbildung gewonnen werden. Er hat im September in der Jugendanimation gestartet und zeitgleich sein Studium der Soziokultur an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit begonnen.

Nach der Rückkehr von Sabrina und einer Übergabe, verabschiedete Linus sich in Rothenburg und reiste während drei Monaten durch Südostasien.

Danke

Die Jugendanimation bedankt sich ganz herzlich bei der Kinder- und Jugendkommission, der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, den Kirchgemeinden, der Schule, den Hauswarten, dem Reinigungspersonal, dem Werkhof sowie allen Beteiligten an verschiedenen Projekten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Nicht zuletzt auch ein grosses Dankeschön an Eltern und Erziehungsberechtigte sowie natürlich an die Jugendlichen selbst für ihr Vertrauen in die Jugendanimation.